

Geschäftsführung
Ansprechpartner/in: Herr Schmitz

Telefon: (0221) 221-93313
Fax: (0221) 221-93308
E-Mail: manfred.schmitz@stadt-koeln.de

Datum: 03.03.2008

Niederschrift

über die **Sondersitzung der Bezirksvertretung Lindenthal** in der Wahlperiode 2004/2009 am Donnerstag, dem 07.02.2008, 16:00 Uhr bis 18:10 Uhr, Bürgeramt Lindenthal, Großer Sitzungssaal (7.Etage) , Aachener Str. 220, 50931 Köln

Anwesend waren:

Bezirksbürgermeister/in

Frau Helga Blömer-Frerker CDU

Bezirksvertreter/innen

Frau Angelika Burauen	Grüne
Herr Wolfgang Hick	CDU
Frau Katja Hoyer	FDP
Herr Horst-Jürgen Knauf	FDP
Herr Jan Körber	Grüne
Frau Ilse Post	CDU
Herr Heribert Resch	CDU
Herr Roland Schüler	Grüne
Frau Ulla Theisling	Grüne
Frau Hermine Verheggen-Buschhaus	CDU
Herr Jens Wagner	CDU
Herr Hans-Willi Wolters	pro Köln

Entschuldigt fehlen:

Bezirksvertreter/innen

Herr Rolf Becker	SPD
Frau Claudia Heithorst	CDU
Herr Ulrich Naumann	SPD
Frau Katja Niewiesch	SPD
Frau Christiane Specht-Schäfer	SPD
Frau Lisa Steinmann	SPD

Seniorenvertreter

Herr Hartmut Stein

Verwaltung

Herr Stocker, Leiter des Bürgeramtes Lindenthal
Herr Schmitz, stellvertr. Leiter des Bürgeramtes und Schriftführer
Herr Lejeune, stellvertr. Schriftführer

Vertreter der Fachverwaltung

Herr Drese und Frau Lippke (beide Stadtplanungsamt)

Presse

Zuschauer

Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt sie bekannt, dass als Tischvorlage (Anlage 1) ein Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu

TOP 1.1.1/Zukunftsinitiative StadtRegion Köln-Rhein-Erft:

Gemeinsame Beschlussvorlage der Städte Frechen, Hürth, Köln und Pulheim sowie des Rhein-Erft-Kreises für die zeitgleiche Beratung in den politischen Gremien über die Ergebnisse (Ziele und Maßnahmen) der „Interkommunalen Integrierten Raumanalyse“ (IIRA)
3921/2007

vorliegt.

Folgende Mitglieder der Bezirksvertretung Lindenthal werden zu Stimmzählern für diese Sitzung benannt:

Frau Hoyer
Herr Körber
Herr Wagner

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal ist mit der so erweiterten Tagesordnung einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Becker, Frau Heithorst, Herr Naumann, Frau Niewiesch, Frau Specht-Schäfer, Frau Steinmann

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Verwaltungsvorlagen

1.1 Anhörungen und Stellungnahmen

- 1.1.1 Zukunftsinitiative StadtRegion Köln-Rhein-Erft:
Gemeinsame Beschlussvorlage der Städte Frechen, Hürth, Köln und Pulheim sowie des Rhein-Erft-Kreises für die zeitgleiche Beratung in den politischen Gremien über die Ergebnisse (Ziele und Maßnahmen) der "Interkommunalen Integrierten Raumanalyse" (IIRA) 3921/2007

- vertagter TOP 9.2.8 vom 28.01.2008 -

1.2 Entscheidungen

- 1.2.1 Bürgerhaushalt 2008
Beteiligung der Bezirksvertretungen am Beratungsverfahren 0328/2008

- vertagter TOP 9.1.3 vom 28.01.2008 -

I. Öffentlicher Teil

1 Verwaltungsvorlagen

1.1 Anhörungen und Stellungnahmen

1.1.1 Zukunftsinitiative StadtRegion Köln-Rhein-Erft: Gemeinsame Beschlussvorlage der Städte Frechen, Hürth, Köln und Pulheim sowie des Rhein-Erft-Kreises für die zeitgleiche Beratung in den politischen Gremien über die Ergebnisse (Ziele und Maßnahmen) der "Interkommunalen Integrierten Raumanalyse" (IIRA) 3921/2007

- vertagter TOP 9.2.8 vom 28.01.2008 -

Die Verwaltung, Herr Drese, weist einleitend darauf hin, dass mit der Vorlage zwei Ziele verfolgt werden. Zum einen dient die Raumanalyse als Grundlage für die Fortschreibung des Flächennutzungsplanes und zum anderen als Wegweiser zur weiteren Bearbeitung im interkommunalen Konsens. Im Rahmen der überregionalen Abstimmung sind dabei verschiedene Problemfelder deutlich geworden. Diese sollen am 16.06.2008 in einer ganztägigen Fachkonferenz mit Vertretern der Kommunen, der Politik, der betroffenen Verbände und weiteren Fachleuten erörtert werden. Tagungsort ist das Rheinforum in Wesseling.

Gemeinsam mit Frau Lippke erläutert Herr Drese für die Verwaltung die wesentlichen Eckpunkte der Vorlage und verweist dazu auf die den Mitgliedern der Bezirksvertretung Lindenthal im Vorfeld der Sitzung zur Verfügung gestellten Unterlagen.

Herr Schüler (Grüne) und Herr Knauf (FDP) loben die vorbildliche Leistung der beteiligten Verwaltungen bei der Erstellung der Raumanalyse. Sie kritisieren allerdings im Zusammenhang mit der Diskussion über die Verlagerung des Kölner Großmarktes nach Marsdorf das Auftreten des einen oder anderen Spitzenbeamten, die ihrer Ansicht nach wichtige Erkenntnisse dieser Raumanalyse zum geplanten Standort ignoriert haben und dadurch zu Verstimmungen in den Nachbargemeinden geführt haben.

Herr Hick (CDU) schließt sich den Ausführungen seiner beiden Vorredner an. Wie auch Herr Knauf (FDP) geht er vor dem Hintergrund des Wohnungsbauprogramms 2015 auf die von der Verwaltung angesprochene Problematik der weiteren Ausdehnung der Wohnungsbaufläche im Widdersdorf-Süd ein. Obwohl die Verwaltung der Ansicht ist, dass man sich in diesem speziellen Fall aus ökologischer Sicht an der Grenze des Vertretbaren bewegt, sehen beide die Politik in der Pflicht, die weitere Entwicklung kritisch zu beobachten und bei Bedarf zu reagieren.

Anschließend trägt Herr Schüler (Grüne) im Namen seiner Fraktion den vorgelegten Änderungsantrag (Tischvorlage - Anlage 1) vor und verweist auf die schriftliche Begründung.

Im Namen der CDU-Fraktion beantragt Herr Hick, den letzten Satz des Änderungsantrages der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen unter Punkt 2 („Auf die dritte Ausbaustufe der Erweiterung Widdersdorf-Süd wird verzichtet“) zu streichen. Er weist darauf hin, dass diese dritte Ausbaustufe in der Bezirksvertretung bereits beschlossen worden ist.

Herr Knauf (FDP) schließt sich dem an.

Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker lässt daraufhin über den schriftlich vorliegenden Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, den mündlich vorgetragene(n) Änderungsantrag der CDU-Fraktion und abschließend über die Vorlage getrennt voneinander abstimmen.

1. Beschluss (Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen):

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt:

1. Verzicht auf die Gewerbefläche GE-306 in Köln-Marsdorf im Bereich der Toyota-Allee. Diese wird mit der ökologischen Planungsempfehlung „Fläche für Landwirtschaft mit Einzelmaßnahmen unter Berücksichtigung von Tierarten des Offenlandes“ belegt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Becker, Frau Heithorst, Herr Naumann, Frau Niewiesch, Frau Specht-Schäfer, Frau Steinmann

2. Beschluss (Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt:

2. Der Freiraum zwischen Köln-Widdersdorf und Köln-Lövenich bleibt erhalten und wird mit der ökologischen Planungsempfehlung „Fläche für Landwirtschaft mit Einzelmaßnahmen unter Berücksichtigung von Tierarten des Offenlandes“ belegt. Auf die dritte Ausbaustufe der Erweiterung Widdersdorf-Süd wird verzichtet.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt.

4 Ja-Stimmen (Grüne)
9 Nein-Stimmen (6 CDU, 2 FDP, 1 Pro Köln)

Nicht anwesend: Herr Becker, Frau Heithorst, Herr Naumann, Frau Niewiesch, Frau Specht-Schäfer, Frau Steinmann

3. Beschluss (mündlicher Änderungsantrag der CDU-Fraktion):

Der letzte Satz des Änderungsantrages der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen unter Punkt 2 „Auf die dritte Ausbaustufe der Erweiterung Widdersdorf-Süd wird verzichtet“ wird gestrichen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt.

9 Ja-Stimmen (6 CDU, 2 FDP, 1 Pro Köln)
4 Nein-Stimmen (Grüne)

Nicht anwesend: Herr Becker, Frau Heithorst, Herr Naumann, Frau Niewiesch, Frau Specht-Schäfer, Frau Steinmann

4. Beschluss (Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt:

3. Sicherung der Trasse für die Stadtbahn von Bocklemünd über Widdersdorf nach Brauweiler und Neubau eines DB-Haltes an der Strecke E (RE8 und RB27) mit Verknüpfung zur Stadtbahn.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Becker, Frau Heithorst, Herr Naumann, Frau Niewiesch, Frau Specht-Schäfer, Frau Steinmann

5. Beschluss (Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen):

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt folgende Ergänzungen zur Beschlussvorlage:

Zusätzliche Spiegelstriche bei

Wohnentwicklung

- Vorrang für Binnenentwicklung statt Außenentwicklung

Gewerbeentwicklung

- Bildung interkommunaler Gewerbegebietspools
- Konsensgespräche zur Abstimmung von Einzelfällen

Verkehrsentwicklung

- Optimierung und optimale Vernetzung ÖPNV/ÖPNV
(Eisenbahn/Stadtbahn, Stadtbahn/Stadtbahn, Stadtbahn/Bus)

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Becker, Frau Heithorst, Herr Naumann, Frau Niewiesch, Frau Specht-Schäfer, Frau Steinmann

6. Beschluss (Vorlage):

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, unter Berücksichtigung der von der Bezirksvertretung Lindenthal beschlossenen Änderungen bzw. Ergänzungen folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Inhalte und Ergebnisse (Ziele und Maßnahmen) der "Interkommunalen Integrierten Raumanalyse" (IIRA) zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung,

1. die Inhalte und Ergebnisse der Fachöffentlichkeit sowie den Bürgerinnen und Bürgern im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung vorzustellen. Über das Ergebnis der Öffentlichkeitsbeteiligung ist der Ausschuss zu informieren;
2. in Zusammenarbeit mit den Nachbarstädten Frechen, Hürth, Pulheim, zukünftig auch Wesseling und Brühl und ggf. weiteren Partnern, sowie dem Rhein-Erft-Kreis die vorgeschlagenen Ziele und Maßnahmen auf Grundlage und in Detaillierung des siedlungsräumlichen Strukturmodells der "dezentralen Konzentration" regional abgestimmt umzusetzen. Hierbei ist die bewährte Arbeitsform in interkommunalen Arbeitskreisen beizubehalten. Im Hinblick auf die erforderliche fachliche Vertiefung sind thematische Arbeitskreise insbesondere zu den fachspezifischen Themen
 - Demografische Entwicklung
 - (Wohn-)Siedlungsentwicklung
 - Verkehrsentwicklung
 - Wirtschaftsstruktur und Gewerbeentwicklung
 - Versorgung/Regionales Einzelhandelskonzept
 - Schutz der Kulturgüter
 - Freiraumentwicklung (Biotopvernetzung, Klimaschutz, Freizeit und Erholung)
 - Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen, Gesundheitsschutz

einzurichten. Hierbei ist organisatorisch sicherzustellen, dass die Umsetzung der thematischen Maßnahmen und Ziele im Rahmen der abgestimmten Gesamtentwicklung erfolgt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Becker, Frau Heithorst, Herr Naumann, Frau Niewiesch, Frau Specht-Schäfer, Frau Steinmann

1.2 Entscheidungen

1.2.1 Bürgerhaushalt 2008 Beteiligung der Bezirksvertretungen am Beratungsverfahren 0328/2008

- vertagter TOP 9.1.3 vom 28.01.2008 -

Frau Verheggen-Buschhaus und Herr Hick (beide CDU) bringen ihre Anerkennung darüber zum Ausdruck, in welchem Umfang die Bürgerinnen und Bürger von dem Angebot zur Beteiligung am Bürgerhaushalt Gebrauch gemacht haben. Wie erwartet decken sich viele der Vorschläge mit der aktuellen Beschlusslage in der Bezirksvertretung.

Frau Hoyer (FDP) stimmt dem zu. Sie bittet die Verwaltung um Auskunft, ob und in welcher Form die Bürgerinnen und Bürger über das Ergebnis ihrer Vorschläge unterrichtet werden.

Nach Kenntnis von Frau Burauen (Grüne) sind die Bürgerinnen und Bürger kürzlich von der Verwaltung darauf hingewiesen worden, dass sie nach Abschluss der politischen Beratungen über das Ergebnis informiert werden.

Im Namen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen begrüßt Frau Theisling den Bürgerhaushalt. Auch sie ist positiv überrascht über den breiten Zuspruch in der Bevölkerung.

Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker schlägt zum Verfahren der Beschlussfassung vor, dass sie die Vorschläge der Bürger/innen aus den einzelnen Themenbereichen „Straßen, Wege, Plätze“, „Grünflächen“ und „Sport“ in der vorgegebenen Reihenfolge aufruft. Bei den Vorschlägen, zu denen keine Wortmeldung erfolgt, geht sie dann davon aus, dass diesen einstimmig zugestimmt wird.

Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Die Verwaltung, Herr Stocker, weist darauf hin, dass bei einem ablehnenden Beschluss im Einzelfall eine kurze Begründung für die Ablehnung in den Beschluss mit aufgenommen werden muss.

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Rat, folgende Einzelbeschlüsse zum Bürgerhaushalt zu berücksichtigen:

Bereich Straßen, Wege, Plätze

1. Beschluss

Seite 6, Rang 12 (Fahrradweg auf der Zülpicher Straße)

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig abgelehnt.

Begründung: Wegfall von Parkplätzen.

Nicht anwesend: Herr Becker, Frau Heithorst, Herr Naumann, Frau Niewiesch, Frau Specht-Schäfer, Frau Steinmann

2. Beschluss:

Seite 12, Rang 19 (Fahrradstraßen, Fahrrad-Nord-Süd/Ost-West-„Fahrt“)

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt.

4 Ja-Stimmen (Grüne)

9 Nein-Stimmen (6 CDU, 2 FDP, 1 Pro Köln)

Begründung: Keine geeignete Lösung.

Nicht anwesend: Herr Becker, Frau Heithorst, Herr Naumann, Frau Niewiesch, Frau Specht-Schäfer, Frau Steinmann

3. Beschluss:

Seite 14, Rang 25 (Herbstlaubsaugen unterlassen)

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt.

4 Ja-Stimmen (Grüne)
7 Nein-Stimmen (4 CDU, 2 FDP, 1 Pro Köln)
2 Enthaltungen (CDU)

Begründung: Rationelle Arbeitsweise.

Nicht anwesend: Herr Becker, Frau Heithorst, Herr Naumann, Frau Niewiesch, Frau Specht-Schäfer, Frau Steinmann

Bereich Grün

4. Beschluss:

Seite 66, Rang 80 (Hundesteuer abschaffen)

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig abgelehnt.

Begründung: Zustimmung zu Rang 67 auf Seite 62.

Nicht anwesend: Herr Becker, Frau Heithorst, Herr Naumann, Frau Niewiesch, Frau Specht-Schäfer, Frau Steinmann

5. Beschluss:

Seite 68, Rang 83 (Straßenbäume Berrenrather Straße)

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt.

4 Ja-Stimmen (3 Grüne, 1 CDU)
7 Nein-Stimmen (4 CDU, 2 FDP, 1 Pro Köln)
2 Enthaltungen (1 CDU, 1 Grüne)

Begründung: Nicht umsetzbar.

Nicht anwesend: Herr Becker, Frau Heithorst, Herr Naumann, Frau Niewiesch, Frau Specht-Schäfer, Frau Steinmann

6. Beschluss:

Seite 70, Rang 87 (Beleuchtung; Hundeflächen)

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt.

9 Ja-Stimmen (6 CDU, 2 FDP, 1 Pro Köln)

4 Nein-Stimmen (Grüne)

Nicht anwesend: Herr Becker, Frau Heithorst, Herr Naumann, Frau Niewiesch, Frau Specht-Schäfer, Frau Steinmann

Bereich Sport

7. Beschluss:

Seite 78, Rang 3 (FC-Millionen kürzen)

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt.

3 Ja-Stimmen (Grüne)

10 Nein-Stimmen (6 CDU, 1 Grüne, 2 FDP, 1 Pro Köln)

Begründung: Vertragstreue

Nicht anwesend: Herr Becker, Frau Heithorst, Herr Naumann, Frau Niewiesch, Frau Specht-Schäfer, Frau Steinmann

8. Beschluss:

Seite 82, Rang 10a (Tauchsport – Entfall von Benutzungsgebühren)

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig abgelehnt.

Begründung: Berufungsfälle können entstehen.

Nicht anwesend: Herr Becker, Frau Heithorst, Herr Naumann, Frau Niewiesch, Frau Specht-Schäfer, Frau Steinmann

9. Beschluss:

Seite 88, Rang 35 (RheinEnergieStadion)

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt.

3 Ja-Stimmen (Grüne)
10 Nein-Stimmen (6 CDU, 1 Grüne, 2 FDP, 1 Pro Köln)

Begründung: Vertragstreue

Nicht anwesend: Herr Becker, Frau Heithorst, Herr Naumann, Frau Niewiesch, Frau Specht-Schäfer, Frau Steinmann

10. Beschluss:

Seite 92, Rang 45 (Subventionsabbau)

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt.

10 Ja-Stimmen (5 CDU, 4 Grüne, 1 Pro Köln)
2 Nein-Stimmen (FDP)
1 Enthaltung (CDU)

Nicht anwesend: Herr Becker, Frau Heithorst, Herr Naumann, Frau Niewiesch, Frau Specht-Schäfer, Frau Steinmann

11. Beschluss:

Seite 92, Rang 49 (Jugend, Sport, Freizeit)

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt.

11 Ja-Stimmen (6 CDU, 4 Grüne, 1 Pro Köln)
2 Nein-Stimmen (FDP)

Nicht anwesend: Herr Becker, Frau Heithorst, Herr Naumann, Frau Niewiesch, Frau Specht-Schäfer, Frau Steinmann

12. Beschluss (Vorlage):

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Rat, unter Berücksichtigung der von der Bezirksvertretung Lindenthal gefassten Einzelbeschlüsse die Umsetzung der im Rahmen des Bürgerhaushaltsverfahrens gemachten Vorschläge.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Becker, Frau Heithorst, Herr Naumann, Frau Niewiesch, Frau Specht-Schäfer, Frau Steinmann

Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme und beendet die Sitzung.

Blömer-Frerker
Bezirksbürgermeisterin

Schmitz
Schriftführer